

# Inhaltsverzeichnis

<b>Verzeichnis der Schaubilder</b>	31
<b>Literaturverzeichnis</b>	33
<b>A. Entwicklung des Polizeirechts</b>	35
I. Entwicklung des Polizeibegriffs	35
1. Der Polizeibegriff bis 1945	35
1.1 Der Ursprung des Polizeibegriffs	35
1.2 Der Polizeibegriff in Deutschland	35
2. Die Entwicklung der Polizei nach 1945	38
3. Die Entwicklung in Baden-Württemberg	40
4. Institutioneller, materieller und formeller Polizeibegriff	42
4.1 Der institutionelle Polizeibegriff	42
4.2 Der materielle Polizeibegriff	43
4.3 Der formelle Polizeibegriff	44
II. Europäische Zusammenarbeit	44
1. Grundlagen der polizeilichen Kooperation	45
2. Schengener Durchführungsübereinkommen	46
3. Europol	47
3.1 Grundlagen und Inhalt	47
3.2 Kritik	48
4. Sonstige Arten der Zusammenarbeit	48
<b>B. Gesetzgebungsbefugnisse auf dem Gebiet des Polizei- und Ordnungsrechts</b>	50
I. Gesetzgebungsbefugnis der Länder	50
1. Zuständigkeit der Länder für das allgemeine Polizeirecht	50
2. Polizeigesetz Baden-Württemberg	50
II. Gesetzgebungsbefugnis des Bundes	50
1. Geschriebene Zuständigkeiten	51
1.1 Ausschließliche Gesetzgebungszuständigkeit (Art. 73 GG)	51
1.2 Konkurrierende Gesetzgebungszuständigkeit (Art. 74 GG)	51
2. Ungeschriebene Zuständigkeiten	52
3. Verwaltungskompetenzen im Bereich des Polizei- und Ordnungsrechts	52
III. Musterentwurf eines einheitlichen Polizeigesetzes des Bundes und der Länder	53
1. Sinn und Zweck eines Musterentwurfs	53
2. Kritik	53
3. Weiterentwicklung	53
<b>C. Die Organisation der Polizei</b>	55
I. Das Polizeibehördensystem	55
II. Organisationsänderungen durch das Verwaltungsstruktur-Reformgesetz (VRG)	55
III. Die Organisation der Polizeibehörden	56
1. Polizeibehörden im Sinne des PolG	56

2.	Der Aufbau der Polizeibehörden	57
2.1	Allgemeine Polizeibehörden	57
	a) Ministerien als oberste Landespolizeibehörden (§§ 61 Abs. 1 Nr. 1, 62 Abs. 1 PolG)	57
	b) Regierungspräsidien als Landespolizeibehörden (§§ 61 Abs. 1 Nr. 2, 62 Abs. 2 PolG)	57
	c) Untere Verwaltungsbehörden als Kreispolizeibehörden (§§ 61 Abs. 1 Nr. 3, 62 Abs. 3 PolG)	58
	d) Gemeinden als Ortspolizeibehörden (§§ 61 Nr. 4, 62 Abs. 4 S. 1 PolG)	58
2.2	Besondere Polizeibehörden	59
	a) Allgemeines	59
	b) Eingliederung der wichtigsten Sonderbehörden	59
	c) Sonderstellung des Landtagspräsidenten	59
	d) Besondere Verwaltungsbehörden	60
	aa) Öffentlicher Gesundheitsdienst	60
	bb) Tierseuchenbekämpfung	60
	cc) Lebensmittelüberwachung	61
	dd) Gewerbeüberwachung	61
3.	Dienst- und Fachaufsicht	62
3.1	Dienstaufsicht	62
3.2	Fachaufsicht	63
4.	Weisungsrecht und Unterrichtungspflicht	63
4.1	Weisungsrecht	63
	a) Allgemeines	63
	b) Rechtsschutz	64
	c) Aufsichtsbehördliches Selbsteintrittsrecht	64
4.2	Unterrichtungspflicht	65
IV.	Organisation des Polizeivollzugsdienstes	65
1.	Der Aufbau des Polizeivollzugsdienstes	65
1.1	Polizeidienststellen des Landes (§ 70 Abs. 1 PolG):	66
	a) Regierungspräsidien	66
	b) Polizeipräsidien und Polizeidirektionen	66
	c) Polizeipräsidium Stuttgart	66
	d) Landeskriminalamt	67
	e) Bereitschaftspolizeipräsidium	67
1.2	Aus- und Fortbildungseinrichtungen (§ 70 Abs. 2 PolG)	67
2.	Dienstaufsicht	68
3.	Fachaufsicht	68
4.	Weisungsrecht und Unterrichtungspflicht	69
4.1	Weisungsrecht	69
	a) Allgemeines	69
	b) Weisungsrecht der Ortspolizeibehörden	69
	c) Sonderproblem Platzverweis durch Blankoformular	70
4.2	Unterrichtungspflicht	70
V.	Aufgabenverteilung zwischen Polizeibehörden und Polizeivollzugsdienst	70
1.	Grundsätzliches Verhältnis Polizeibehörden – Polizeivollzugsdienst	70
1.1	Allgemeines	70
1.2	Zuständigkeitsprobleme	71
2.	Sachliche Zuständigkeit des Polizeivollzugsdienstes	71
2.1	Ausschließliche Zuständigkeiten	71

2.2	Parallelzuständigkeiten	72
2.3	Eil- oder Notfallzuständigkeit	72
a)	Allgemeines	72
b)	Die Tatbestandvoraussetzungen im Einzelnen	73
c)	Eingeschränkte gerichtliche Nachprüfbarkeit	73
2.4	Zuständigkeit im Rahmen der Vollzugshilfe	74
3.	Wahrnehmung vollzugspolizeilicher Aufgaben durch das Innenministerium	74
3.1	Selbsteintrittsrecht	74
3.2	Sonstige Zuständigkeiten	75
VI.	Wahrnehmung polizeilicher Aufgaben durch gemeindliche Vollzugsbedienstete	75
1.	Allgemeines	75
2.	Aufgaben und Befugnisse	76
VII.	Freiwilliger Polizeidienst	77
1.	Allgemeines	77
2.	Aufgaben und Befugnisse	77
3.	Kritik	77
VIII.	Wahrnehmung polizeilicher Aufgaben durch Beliehene	78
1.	Allgemeines	78
2.	Beispiele	78
IX.	Private Sicherheitsdienste	78
1.	Allgemeines	79
2.	Grenzen der Privatisierung	79
3.	Gewaltanwendung	79
4.	Staatliche Einflussnahmemöglichkeiten	80
<b>D.</b>	<b>Zuständigkeiten</b>	<b>82</b>
I.	Allgemeines	82
II.	Sachliche Zuständigkeit	82
III.	Instanzielle Zuständigkeit	82
1.	Instanzielle Zuständigkeit der allgemeinen Polizeibehörde	83
1.1	Grundsatz der Zuständigkeit der Ortspolizeibehörde	83
1.2	Zuständigkeits- und Instanzenverschiebungen	83
2.	Instanzielle Zuständigkeit der besonderen Polizeibehörden	83
3.	Instanzielle Zuständigkeit des Polizeivollzugsdiensts	83
IV.	Subsidiäre Zuständigkeiten der Polizei	84
1.	Tätigwerden für andere Stellen bei Gefahr im Verzug gem. § 2 Abs. 1 PolG	84
1.1	Andere Stellen	84
1.2	Gefahr im Verzug	84
1.3	Kein rechtzeitiges Tätigwerden der anderen Stelle	84
1.4	Vorläufige Maßnahmen	85
1.5	Unverzügliche Unterrichtung und Kostenerstattung	85
2.	Schutz privater Rechte gem. § 2 Abs. 2 PolG	85
2.1	Subsidiäre Zuständigkeit	85
2.2	Voraussetzungen im Einzelnen	86
a)	Schutz privater Rechte	86
b)	Antrag des Berechtigten und Glaubhaftmachung	86
c)	Kein rechtzeitiger gerichtlicher Schutz	87
d)	Rechtsvereitelung oder -erschwerung	87

2.3	Vorläufige Maßnahmen	88
2.4	Primäre Zuständigkeit der Polizei	89
V.	Zuständigkeit gegenüber anderen Hoheitsträgern	89
1.	Problemstellung	89
2.	Materielle Polizeipflicht	90
3.	Kompetenzeinschränkungen	90
3.1	Grundsatz	90
3.2	Ausnahmen	90
VI.	Örtliche Zuständigkeiten	91
1.	Polizeibehörden	91
1.1	Grundsatz	91
1.2	Ausnahmen	91
2.	Polizeivollzugsdienst	92
VII.	Amtshandlungen „fremder“ Polizei- und Vollzugsbeamter im Zuständigkeitsbereich des Landes	92
1.	Allgemeines und Gesetzeszweck	92
2.	Amtshandlungen von Polizeibeamten anderer Bundesländer	92
3.	Amtshandlungen von Polizeibeamten des Bundes	93
4.	Amtshandlungen von ausländischen Vollzugsbeamten	93
VIII.	Amtshandlungen von Polizeibeamten des Landes außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsbereichs	94
1.	Überschreitung von Bundesgrenzen durch die Landespolizei BW	94
2.	Internationale Grenzüberschreitung durch die Landespolizei BW	94
<b>E.</b>	<b>Polizei des Bundes</b>	<b>95</b>
I.	Allgemeines	95
II.	Vollzugspolizeien des Bundes	95
1.	Bundeskriminalamt	95
1.1	Allgemeines	95
1.2	Kritik	96
2.	Bundespolizei	97
3.	Ordnungs- und Streifendienst des Deutschen Bundestages	97
4.	Strom- und Schifffahrtspolizei	98
5.	Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder	98
6.	Zollkriminalamt	98
III.	Besondere Sicherheitsbehörden	99
1.	Allgemeines	99
2.	Aufgaben der einzelnen Dienste	100
2.1	Bundesamt für Verfassungsschutz	100
2.2	Militärischer Abschirmdienst (MAD)	100
2.3	Bundesnachrichtendienst (BND)	101
IV.	Bundeswehreinheiten im Innern	102
1.	Problemstellung	102
2.	Begrenzungen durch die Verfassung	102
<b>F.</b>	<b>Polizeirecht und Verfassung</b>	<b>103</b>
I.	Das Rechtsstaatsprinzip	103
1.	Allgemeines	103
2.	Konsequenzen für das Polizeirecht	103
2.1	Konsequenzen für die Gesetzgebung	103

2.2	Konsequenzen für Maßnahmen der Polizei	104
a)	Vorrang des Gesetzes	104
b)	Vorbehalt des Gesetzes	104
c)	Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	105
aa)	Allgemeines	105
bb)	Geeignetheit, Erforderlichkeit und Angemessenheit	105
(1)	Geeignetheit	105
(2)	Erforderlichkeit	105
(3)	Angemessenheit	106
d)	Pflichtmäßiges Ermessen	106
aa)	Allgemeines	106
bb)	Ermessensgrenzen	107
(1)	Ermessensnichtgebrauch	107
(2)	Ermessensüberschreitung	107
(3)	Ermessens Fehlgebrauch	107
(4)	Allgemeine Verwaltungsgrundsätze	108
(5)	Verwaltungsgerichtliche Überprüfbarkeit und Ermessensreduzierung auf Null	108
e)	Bestimmtheitsgrundsatz	109
f)	Gleichheitsgrundsatz (Art. 3 Abs. 1 GG)	109
II.	Die Grundrechte	110
1.	Abwehr- und Schutzfunktion	110
1.1	Grundrechte als subjektive Rechte	110
1.2	Grundrechte als objektive Wertmaßstäbe	111
2.	Konventionen zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK)	111
2.1	Wirkungen in Deutschland	111
2.2	Zusätzlicher europäischer Rechtsweg	112
3.	„Europäische Grundrechte“	112
4.	Die Einschränkung von Grundrechten des GG	113
4.1	Grundrechte mit Vorbehaltsschranke	113
a)	Allgemeines	113
b)	Verbot der Einzelfallgesetze	114
c)	Wesensgehaltsgarantie	114
d)	Zitiergebot	114
4.2	Grundrechte mit verfassungsunmittelbaren Schranken	115
4.3	Grundrechte mit verfassungsimmanenten Schranken	115
a)	Allgemeines	115
b)	Unanwendbarkeit des Zitiergebots	116
5.	Einzelne Grundrechte	116
5.1	Würde des Menschen (Art. 1 Abs. 1 GG)	116
a)	Schutzbereich	116
b)	Keine Eingriffsrechtfertigung	117
c)	Beispiele aus dem Bereich polizeilicher Tätigkeit	117
d)	Inkurs: einfachgesetzliche Normen zur Ausformung des Grundrechts	118
5.2	Freie Entfaltung der Persönlichkeit (Art. 2 Abs. 1 GG)	118
a)	Schutzbereiche	118
aa)	Allgemeine Handlungsfreiheit	119
bb)	Allgemeines Persönlichkeitsrecht	119
b)	Rechtfertigung von Schutzbereichseingriffen	120

	c) Beispiele aus dem Bereich polizeilicher Tätigkeit	120
5.3	Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2, 104 GG)	121
	a) Schutzbereich	121
	b) Beispiele aus dem Bereich polizeilicher Tätigkeit	121
	c) Verfassungsrechtliche Rechtfertigung von Grundrechtseingriffen	121
5.4	Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG)	122
	a) Schutzbereiche	122
	aa) Recht auf Leben	122
	bb) Recht auf körperliche Unversehrtheit	122
	b) Beispiele aus dem Bereich polizeilicher Tätigkeit	123
	aa) Eingriffe im Zusammenhang mit dem Recht auf Leben	123
	bb) Eingriffe im Zusammenhang mit der körperlichen Unversehrtheit	123
	c) Eingriffsrechtfertigung	123
	aa) Gesetzesvorbehalt	123
	bb) Zusätzliche Verfassungsbeschränkungen	124
	(1) Verbot der Misshandlung	124
	(2) Verbot der Todesstrafe	124
	(3) Wesensgehaltsgarantie	124
	(4) Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	124
5.5	Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit (Art. 4 GG)	125
	a) Die zwei Schutzbereiche des Art. 4 GG	125
	aa) Religions- und Weltanschauungsfreiheit	125
	bb) Gewissensfreiheit	126
	b) Beispiele aus dem Bereich polizeilicher Tätigkeit	126
	c) Eingriffsrechtfertigung	127
5.6	Im Überblick: Meinungs-, Informations-, Presse- und Rundfunkfreiheit, Zensurverbot (Art. 5 Abs. 1 GG)	127
	a) Freie Meinungsäußerung und Informationsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 1 GG)	127
	b) Presse-, Funk- und Filmfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 2 GG)	128
5.7	Insbesondere: Versammlungsfreiheit (Art. 8 Abs. 1 GG)	129
	a) Schutzbereich	130
	aa) Allgemeines	130
	bb) Abgrenzung zur Meinungsfreiheit	130
	cc) Ausdrucksformen der Versammlungsfreiheit	131
	dd) Insbesondere: Die Demonstrationsfreiheit	132
	b) Begrenzungen der Versammlungsfreiheit	133
	aa) Friedlichkeitsgebot und Waffenverbot	133
	(1) Allgemeines	133
	(2) Sonderproblem Gegendemonstration	133
	bb) Einschränkungen durch das Versammlungsgesetz	134
	(1) Allgemeines	134
	(2) Exklusivität des VersG	135
	(3) Exklusivität des VersG bei öffentlichen Versammlungen?	136
	(4) Exklusivität des VersG bei nichtöffentlichen Versammlungen?	136
	(5) Spontan- und Eilversammlungen	137

(6) Versammlungsrechtliche Generalklausel (§ 15 Abs. 1 VersG)	137
c) Inkurs: „Rechtsextremistische“ Veranstaltungen	139
aa) Problemstellung	139
bb) Sperrwirkung des Art. 21 Abs. 2 GG	139
cc) Schranke des Art. 5 Abs. 2 GG	140
dd) Öffentliche Ordnung als beschränkter Eingriffsgrund?	140
d) Exkurs: Begleit- und Einschließungsmaßnahmen	141
e) Exkurs: Polizeikosten bei Versammlungen	141
aa) Gebühren	141
bb) Kosten	142
cc) Demonstrationsmüll	143
(1) Inanspruchnahme des Veranstalters	143
(2) Inanspruchnahme des Veranstaltungsleiters	143
dd) Insbesondere: Polizeikosten für „Castor-Transporte“	143
5.8 Im Überblick: Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit (Art. 9 GG)	144
a) Allgemeines	144
b) Eingriffsmöglichkeiten des VereinsG	144
c) Insbesondere: Koalitionsfreiheit	145
aa) Allgemeines	145
bb) Polizei und Streikrecht	145
5.9 Im Überblick: Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis (Art. 10 GG)	146
a) Schutzbereiche	146
aa) Das Briefgeheimnis	146
bb) Das Post- und Fernmeldegeheimnis	146
b) Eingriffsmöglichkeiten	147
5.10 Im Überblick: Freizügigkeit (Art. 11 GG)	148
a) Schutzbereich	148
b) Eingriffsmöglichkeiten	149
c) Schutzbereichseingriffe aus der Polizeipraxis	149
5.11 Im Überblick: Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 GG)	149
a) Schutzbereich	149
b) Eingriffe	150
5.12 Im Überblick: Eigentumsgarantie (Art. 14 GG)	151
a) Schutzbereich	151
b) Inhalts- und Schrankenbestimmungen	152
5.13 Im Überblick: Schutz von Ehe und Familie (Art 6 GG)	152
a) Schutzbereich	153
b) Eingriffe	153

## G. Die Aufgaben der Polizei

I. Präventive und repressive Aufgaben	154
1. Allgemeines	154
2. Gefahrenabwehr	155
3. Übertragene, insbesondere repressive Aufgaben	156
II. Zuweisung der Aufgabe der Gefahrenabwehr	157
1. Unterscheidung zwischen Aufgaben und Befugnissen	157
2. § 1 Abs. 1 PolG als Zuweisungsnorm	157
3. § 1 PolG als Rechtsgrundlage für Maßnahmen der Gefahrenvorsorge	158
a) Allgemeines	158

b) Sicherheits- und Ordnungspartnerschaften	158
c) Inkurs: Rechtsprobleme polizeilicher Mitwirkung bei zivilrechtlichen Stadionverboten	159
4. Spezialfall öffentliche Warnung	159
III. Grundsätze für die Feststellung einer Polizeigefahr	160
1. Begriff der Gefahr	160
1.1 Überblick	160
1.2 Allgemeine Bedeutung der Gefahr	161
1.3 Der Gefahrenbegriff	161
a) Gefahr oder Belästigung?	161
b) Schaden	162
c) Drohen des Schadenseintritts	162
d) Beurteilungszeitpunkt	163
e) Beurteilungsgrundlagen	163
2. Einzelne Gefahrenbegriffe	163
2.1 Konkrete Gefahr	164
2.2 Abstrakte Gefahr	164
a) Allgemeines	164
b) Unterscheidung abstrakte und konkrete Gefahr	164
2.3 Erhebliche Gefahr	165
2.4 Unmittelbar bevorstehende oder gegenwärtige Gefahr	165
2.5 Dringende Gefahr	165
2.6 Gemeine Gefahr	165
2.7 Gefahr im Verzug	166
2.8 Latente Gefahr	166
2.9 Scheingefahr	166
2.10 Anscheinsgefahr	167
2.11 Lebensgefahr	168
3. Gefahrenverdacht und Gefahrerforschung	168
3.1 Der Gefahrenverdacht	168
3.2 Gefahrerforschungsmaßnahmen	169
4. Das Schutzgut der öffentlichen Sicherheit	170
4.1 Definition	170
4.2 Schutz des Staates und seiner Einrichtungen und Veranstaltungen	170
a) Schutz der freiheitlichen demokratischen Grundordnung	170
b) Schutz staatlicher Einrichtungen und Veranstaltungen	171
aa) Schutzzumfang	171
bb) Exkurs: Institutseigene Ordnungsgewalt	171
cc) Inkurs: Warnung vor Radarfallen	172
c) Schutz kollektiver Rechtsgüter	173
4.3 Schutz der objektiven Rechtsordnung	173
a) Allgemeines	173
b) Beispiele	174
4.4 Schutz der subjektiven Rechte und Rechtsgüter des einzelnen	175
5. Das Schutzgut der öffentlichen Ordnung	176
5.1 Allgemeines	176
5.2 Kritik am Schutzgut öffentliche Ordnung	177
6. Die Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	178
7. Öffentliches Interesse	178

<b>H. Grundsätze für die Durchführung polizeilicher Maßnahmen</b>	180
I. Polizeiliches Ermessen	180
1. Opportunitätsprinzip	180
1.1 Ermessen im Bereich des Gefahrenabwehr	180
1.2 Abgrenzung zur Auslegung	180
1.3 Polizeiliche Auslegungsprobleme	181
2. Pflichtgemäße Ermessensausübung	181
3. Ermessensreduzierung und Anspruch auf Einschreiten	182
3.1 Allgemeines	182
3.2 Beispiele für behördliche Ermessensreduzierungen	182
II. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit im weiteren Sinne	183
<b>I. Der Adressat der polizeilichen Maßnahme</b>	185
I. Allgemeines	185
II. Polizeipflichtige Personen	185
1. Materielle Polizeipflicht	185
2. Formelle Polizeipflicht	186
III. Unmittelbare Verursachung als Zurechnungskriterium	186
1. Allgemeines	186
2. Der Ursachenzusammenhang	187
3. Die Theorie der unmittelbaren Verursachung	187
4. Der Zweckveranlasser	188
4.1 Allgemeines	188
4.2 Inkurs: Ausschreitungen bei Sportveranstaltungen	188
4.3 Inkurs: die Gegendemonstration	189
IV. Der Handlungsstörer	189
1. Allgemeines	189
2. Verantwortlichkeit für eigenes Verhalten (§ 6 Abs. 1 PolG)	190
2.1 Tun und Unterlassen	190
2.2 Missachtung allgemeiner öffentlich-rechtlicher Normen	190
2.3 Zivilrechtliche Handlungspflichten	191
2.4 Handlungspflicht des Eigentümers?	191
3. Verantwortlichkeit für fremdes Verhalten (§ 6 Abs. 2 und 3 PolG)	191
3.1 Zusatzverantwortlichkeit des Personensorgeberechtigten und des Betreuers	191
3.2 Zusatzverantwortlichkeit des Geschäftsherrn für den Verrichtungsgehilfen	192
a) Parallelen zu § 831 BGB	192
b) Keine Entlastungsmöglichkeit des Geschäftsherrn	192
3.3 „Gesamthaftung“	193
V. Der Zustandsstörer	193
1. Allgemeines	193
2. Verantwortlichkeit des Eigentümers	193
2.1 Eigentum im Sinne des § 7 PolG	193
2.2 Haftungsbegrenzung bei Eigentumsbeeinträchtigung	194
2.3 Sonderproblem der Eigentumsaufgabe	194
2.4 Verfassungsrechtliche Beschränkungen der Eigentümerhaftung	196
3. Verantwortlichkeit des Inhabers der tatsächlichen Gewalt	197
3.1 Begriffsbestimmung	197
3.2 Störermehrheit	197

VI. Legalisierung durch behördliche Genehmigung	197
VIII. Rechtsnachfolge in die Polizeipflicht	198
1. Allgemeines	198
2. Rechtsnachfolge in die durch Polizeiverfügung konkretisierte Polizeipflicht	199
2.1 Allgemeines	199
2.2 Rechtsnachfolgefähigkeit und Übergangstatbestand	200
3. Rechtsnachfolge in die auf Grund Gesetzes abstrakt bestehende Polizeipflicht	201
3.1 Rechtsnachfolge bei Zustandshaftung	202
3.2 Rechtsnachfolge des Verhaltensstörers?	202
IX. Verjährung der Polizeipflicht	202
1. Problemstellung	202
2. Verjährung auf Primärebene	202
3. Verjährung auf Sekundärebene	203
X. Auswahl unter mehreren Verantwortlichen	203
1. Auswahl des Polizeipflichtigen zur Gefahrenabwehr	203
1.1 Störerauswahl als Ermessensentscheidung	203
1.2 Einzelne Auswahlkriterien	204
2. Störerauswahl auf Kostenebene	205
XI. Die Inanspruchnahme Nichtverantwortlicher	207
1. Allgemeines	207
2. Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 9 PolG	207
2.1 Anwendungsbereich	207
2.2 Unmittelbar bevorstehende Störung	208
2.3 Nachrangigkeit der Inanspruchnahme Unbeteiligter	208
2.4 Verhältnismäßigkeit	209
2.5 Zeitliches Übermaßverbot	209
3. Anspruch auf Entschädigung	210
<b>J. Die Polizeiverfügung</b>	211
I. Begriffe, Rechtscharakter	211
1. Allgemeines	211
2. Anwendbare Vorschriften	211
3. Grundvoraussetzung: Vorliegen einer konkreten Gefahr	212
4. Arten von Polizeiverfügungen	212
4.1 Einzel- und Allgemeinverfügung	212
4.2 Selbstständige und unselbstständige Polizeiverfügung	212
II. Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	213
1. Zuständigkeiten	213
a) Allgemeines	213
b) Zuständigkeitsproblem „Blankoverfügung“	214
2. Formvorschriften	214
3. Verfahrensvorschriften	215
III. Ermächtigungsgrundlage	216
1. Grundsatz des Gesetzesvorbehalts	216
2. Spezialermächtigungen	216
2.1 Allgemeines	216
2.2 Bundesgesetzliche Spezialermächtigungen	217
2.3 Landesgesetzliche Spezialermächtigungen	218
a) Bsp. spezieller Regelungen in Landesgesetzen	218

b) Inkurs: § 16 a TierSchG	218
2.4 Standardmaßnahmen des PolG als abschließende Spezialvorschriften	219
3. Die Generalklausel	219
3.1 Allgemeines	219
3.2 Bsp. für Polizeiverfügungen aufgrund der Generalermächtigung	219
4. Insbesondere: Platzverweis, Aufenthaltsverbot und Wohnungsverweis	220
IV. Bestimmung des Adressaten	221
V. Ermessen	221
VI. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	221
VII. Bestimmtheitsgrundsatz	221
VIII. Bekanntgabe und Zustellung	222
1. Bekanntgabe	222
2. Zustellung	223
IX. Förmliche Rechtsbehelfe	224
1. Rechtsbehelfsbelehrung	224
2. Widerspruch	224
3. Anfechtungsklage	225
X. Vollstreckung	225
1. Allgemeines	225
2. Zwangsmittel	226
3. Anwendbare Vorschriften	226
4. Grundvoraussetzung: Vollstreckungsfähiger Verwaltungsakt	226
XI. Im Besonderen: Die polizeiliche Unterbringung von Obdachlosen	226
1. Gesellschaftliche Tragweite	227
2. Freiwillige Obdachlosigkeit	227
3. Unfreiwillige Obdachlosigkeit	228
4. Abgrenzung zum Sozialrecht	229
5. Aufgaben der Gemeinden	230
5.1 Zuständigkeit als Ortspolizeibehörde	230
a) Sachliche Zuständigkeit	230
b) Örtliche Zuständigkeit	230
5.2 Gemeinde als Trägerin der Obdachlosenunterkünfte	231
a) Allgemeines	231
b) Umfang der Bereitstellungspflicht	231
c) Obdachlosenunterkünfte als öffentliche Einrichtung	231
d) Öffentlich-rechtlich Benutzungsverhältnis	232
6. Anspruch auf Unterbringung	233
7. Vorrang der Selbsthilfe	234
8. Mindestanforderungen an eine menschenwürdige Unterkunft	234
9. Einweisungsverfügung	235
10. Umsetzungsverfügung	236
11. Räumungsverfügung	237
12. Beschlagnahme von Wohnungen	237
12.1 Rechtscharakter und Rechtsfolgen	237
12.2 Befristung	238
12.3 Räumungspflicht der Polizei	239
12.4 Anspruch auf Entschädigung	240
12.5 Schadensersatzansprüche für Beschädigungen	240
13. Wiedereinweisung	241

<b>K. Polizeiliche Erlaubnisse</b>	242
I. Allgemeines	242
1. Bedeutung	242
2. Rechtstechnische Unterscheidungen	242
2.1 Verbot mit Erlaubnisvorbehalt	242
2.2 Ausnahmbewilligung und Dispens	243
II. Rechtscharakter	243
III. Arten von Erlaubnissen	244
1. Anlagenbezogene (dingliche) Erlaubnis	244
2. Persönliche Erlaubnis	244
3. Gemischte Erlaubnis	244
4. Gebundene Erlaubnis	244
5. Freie Erlaubnis	245
IV. Rechtsfolgen	245
<b>L. Der Realakt</b>	246
I. Begriff	246
1. Allgemeines	246
2. Beispiele für Realakte der Polizei im Bereich der Gefahrenabwehr:	246
3. Abgrenzung zum Verwaltungsakt	247
II. Rechtliche Anforderungen	247
III. Rechtsschutz	248
<b>M. Die unmittelbare Ausführung</b>	250
I. Begriff	250
II. Rechtscharakter	250
III. Tatbestandsvoraussetzungen	251
1. Fiktive Grundverfügung	251
2. Zusätzliche Voraussetzungen des § 8 Abs. 1 Satz 1 PolG	251
2.1 Allgemeines	251
2.2 Insbesondere: Rechtzeitige Zweckerreichung	252
2.3 Pflichtgemäßes Ermessen	252
IV. Abgrenzungen	253
1. Abgrenzung zu Vollstreckungsmaßnahmen	253
2. Insbesondere: Abschleppen von Kfz und damit verbundene Rechtsprobleme	253
2.1 Rechtsgrundlagen für das Abschleppen	253
a) Durchsetzung eines schlichten gesetzlichen Gebots	254
b) Verkehrszeichen und -einrichtungen	254
c) Sicherstellung gem. § 32 Abs. 1 PolG	256
d) Beschlagnahme gem. § 33 Abs. 1 PolG	257
2.2 Sonstige Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	257
a) Verhältnismäßigkeit	257
b) Zuständigkeit	259
2.3 Abschleppkosten	259
a) Rechtsgrundlagen für Kostenersatzansprüche	259
b) Begrenzungen der Kostenerstattungspflicht	259
c) Zurückbehaltungsbefugnis bei Kostenerstattungsansprüchen	260
2.4 Haftung für Schäden am abgeschleppten Fahrzeug	261
V. Zuständigkeit	261

VI. Kostenersatz	261
1. Rechtmäßigkeit auf Primärebene	262
2. Pflichtgemäße Ermessensausübung auf Kostenebene	262
3. Rechtsschutz	263
<b>N. Die Polizeiverordnung</b>	264
I. Begriff und Bedeutung	264
1. Allgemeines	264
2. Abgrenzung zum Verwaltungsakt	264
3. Abgrenzung zu Benutzungsordnungen	265
II. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	266
1. Materielle Rechtmäßigkeit	266
1.1 Ermächtigungsgrundlage	266
a) Spezialermächtigungen	266
b) Insbesondere: Polizeiverordnungen gegen Hundegefahren	267
aa) Ausgangslage	267
bb) Rechtslage in Baden-Württemberg	267
cc) Beispiele aus der Rechtsprechung	268
c) Insbesondere: Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung	269
d) Verfassungskonformität der Generalklausel	269
1.2 Voraussetzungen des § 10 Abs. 1 PolG	270
a) Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung	270
b) Vorliegen einer abstrakten Gefahr	271
c) Unzulässigkeit von Vorsorgemaßnahmen	271
d) Insbesondere: „Leinenzwang-Verordnungen“	272
1.3 Bestimmtheit und Vollständigkeit	272
1.4 Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	273
1.5 Grundsatz der Gleichbehandlung	273
1.6 Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht	274
2. Formelle Rechtmäßigkeit	274
2.1 Zuständigkeit	274
a) Sachliche Zuständigkeit	274
b) Instanzielle Zuständigkeit	274
c) Organzuständigkeit	275
d) Örtliche Zuständigkeit	275
2.2 Formerfordernisse und Sollerfordernisse	276
2.3 Zwingende Formerfordernisse des § 12 Abs. 1 PolG	276
2.4 Sollerfordernisse des § 12 Abs. 2 PolG	277
2.5 Ausfertigung	277
2.6 Verkündung	277
2.7 In-Kraft-Treten	278
2.8 Außer-Kraft-Treten	278
III. Prüfung durch die Aufsichtsbehörde und Weisungsrecht	279
IV. Aufhebung oder Änderung	279
V. Bußgeldbewehrung	280
VI. Rechtsfolgen bei Verstößen	281
VII. Förmliche Rechtsbehelfe	281
1. Normenkontrollverfahren nach § 47 VwGO	281
2. Inzidente Normenkontrolle	282
3. Verfassungsbeschwerde	282

<b>O. Verarbeitung von Daten</b>	284
I. Datenschutz im PolG BW	284
1. Regelung der Datenverarbeitung im PolG von 1991	284
2. Befugnisweiterungen durch Änderungsgesetz vom 18.11.2008	285
3. Verhältnis zu anderen Datenschutz-Regelungen	286
II. Begriffsbestimmungen	287
1. Personenbezogene Daten	287
2. Datenverarbeitung	287
3. Weitere Begriffsbestimmungen	288
III. Die Erhebung von Daten	288
1. Allgemeines	289
2. Grundsatz der Unmittelbarkeit (§ 19 Abs. 1 PolG)	290
2.1 Grundsatz	290
2.2 Ausnahmen	290
3. Grundsatz der Offenheit (§ 19 Abs. 2 S. 1, Abs. 3 PolG)	290
3.1 Grundsatz	290
3.2 Hinweispflichten (§ 19 Abs. 3 PolG)	291
3.3 Ausnahme: Verdeckte Datenerhebung (§ 19 Abs. 2 S. 2 PolG)	291
4. Voraussetzungen der Datenerhebung	292
4.1 Datenerhebung zur Gefahrenabwehr (§ 20 Abs. 2 PolG)	292
4.2 Datenerhebung zur vorbeugenden Bekämpfung von Straftaten (§ 20 Abs. 3 PolG)	292
4.3 Datenerhebung zur Vorbereitung auf die Gefahrenabwehr (§ 20 Abs. 4 PolG)	293
4.4 Datenerhebung zum Schutz privater Rechte und zur Vollzugshilfe (§ 20 Abs. 5 PolG)	293
4.5 Datenerhebung zur Erfüllung anderer Aufgaben (§ 20 Abs. 6 PolG)	294
5. Die Befragung (§ 20 Abs. 1 PolG)	294
5.1 Rechtscharakter	294
5.2 Ermächtigungsgrundlage (§ 20 Abs. 1 PolG)	295
5.3 Rechtsfolgen	295
a) Pflicht zur Angabe von Personalien (§ 20 Abs. 1 S. 2 PolG)	295
b) Erweiterte Auskunftspflicht (§ 20 Abs. 1 S. 3 PolG)	296
c) Im Besonderen: Schutz zeugnisverweigerungsberechtigter Berufsheimnisträger (§ 9 a PolG)	296
aa) Allgemeines	296
bb) Geschützter Personenkreis	297
cc) Maßnahme- und Verwertungsverbot	297
dd) Verstrickungsklausel	297
d) Auskunftsverweigerungsrechte (§ 20 Abs. 1 S. 4, 5 und 7 PolG)	298
e) Durchsetzung der Auskunftspflicht (§ 20 Abs. 1 S. 9 PolG)	298
f) Anhalterecht (§ 20 Abs. 1 S. 11 PolG)	298
6. Offene Bild- und Tonaufzeichnungen sowie Videoüberwachungen (§ 21 PolG)	299
6.1 Allgemeines	299
6.2 Bild- und Tonaufzeichnungen bei Veranstaltungen (§ 21 Abs. 1 PolG)	300
6.3 Bild- und Tonaufzeichnungen an besonders gefährdeten Objekten (§ 21 Abs. 2 PolG)	301

6.4	Videoüberwachung von Kriminalitätsbrennpunkten (§ 21 Abs. 3 PolG)	301
	a) Allgemeines	301
	b) Verfassungsmäßigkeit	302
	c) Zuständigkeit	303
	d) Offene Videoüberwachung	303
	e) Qualifizierung eines Kriminalitätsbrennpunkts	304
	f) Beobachtung von in Gewahrsam genommenen Personen (§ 21 Abs. 4 PolG)	304
	g) Hinweispflicht (§ 21 Abs. 5 S. 1 PolG)	305
	h) Löschungspflicht (§ 21 Abs. 5 S. 2 – 4 PolG)	305
	i) Rechtsschutz	305
7.	Besondere Mittel der Datenerhebung (§§ 22, 23 PolG)	306
7.1	Allgemeines	306
7.2	Längerfristige Observation (§ 22 Abs. 1 Nr. 1 / Abs. 3 PolG)	307
	a) Allgemeines	307
	b) Zuständigkeit – Behördenleitervorbehalt	307
	c) Eingriffsvoraussetzungen (§ 23 Abs. 3 PolG)	307
	d) Löschungs- und Unterrichtungspflicht	308
	e) Rechtsschutz	309
7.3	Verdeckter Einsatz technischer Mittel zur Anfertigung von Licht- bildern und Bildaufzeichnungen (§ 22 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 3 PolG)	309
7.4	Verdeckter Einsatz technischer Mittel zum Abhören und Auf- zeichnen des nicht öffentlich gesprochenen Wortes auf Tonträ- ger (§ 22 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 3 PolG)	310
7.5	Verdeckter Einsatz technischer Mittel zur Feststellung des Auf- enthaltsortes oder der Bewegungen einer Person oder einer beweglichen Sache (§ 22 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 3 PolG)	310
7.6	Der verdeckte Ermittler (§§ 22 Abs. 1 Nr. 4, 24 PolG)	311
	a) Begriff	311
	b) Legende des Verdeckten Ermittlers	312
	c) Eingriffsbefugnisse und Begrenzungen	312
	d) Rechtsschutz	313
7.7	Verdeckter Einsatz technischer Mittel zur manuellen Anfertigung von Lichtbildern und Bildaufzeichnungen (§ 20 Abs. 2 PolG)	313
7.8	Einsatz automatischer Kennzeichenlesesysteme (§ 22 a PolG)	313
	a) Allgemeines	314
	b) Erfassung von Kennzeichen (§ 22 a Abs. 1 S. 1 und 2 PolG)	315
	c) Beschränkungen des Einsatzes (§ 22 a Abs. 1 S. 3 PolG)	315
	d) Datenabgleich / Beschränkungen (§ 22 a Abs. 2 PolG)	316
	e) Nichttrefferfall / Löschungspflicht (§ 22 a Abs. 3 S. 1 PolG)	316
	f) Protokollierungsverbot (§ 22 a Abs. 3 S. 2 PolG)	316
	g) Maßnahmen im Trefferfall (§ 22 a Abs. 4 PolG)	317
	h) Löschungspflicht (§ 22 a Abs. 4 Satz 4 PolG)	317
7.9	Einsatz technischer Mittel zur Datenerhebung in oder aus Woh- nungen (§ 23 PolG)	317
	a) Allgemeines	317
	b) Abwehr einer Gefahr im Sinne des § 23 Abs. 1 PolG	318
	c) Technische Mittel im Sinne des § 23 Abs. 1 Nr. 2 PolG	319

d)	Adressaten der Maßnahmen	319
e)	Schutz des Kernbereichs privater Lebensgestaltung (§ 23 Abs. 2 S. 1 PolG)	320
f)	Richtervorbehalt (§ 23 Abs. 3 PolG)	320
g)	Behördenleitervorbehalt (§ 23 Abs. 4 PolG)	321
h)	Unterbrechung der Datenerhebung (§ 23 Abs. 5 PolG)	321
i)	Unterrichtungspflicht (§ 23 Abs. 6 PolG)	321
j)	Kennzeichnungspflicht (§ 23 Abs. 7 S. 1 – 2 PolG)	322
k)	Weitere Verarbeitung der Daten (§ 23 Abs. 7 S. 3 – 6 PolG)	322
l)	Parlamentarische Kontrolle (§ 23 Abs. 8 PolG)	322
m)	Rechtsschutz	322
7.10	Polizeiliche Maßnahmen mit Bezug zur Telekommunikation (§ 23 a PolG)	322
a)	Allgemeines	323
b)	Erhebung der Verkehrsdaten / Eingriffsvoraussetzungen (§ 23 a Abs. 1 PolG)	323
c)	Richter- und Behördenleitervorbehalt (§ 23 a Abs. 3 PolG)	325
d)	Anforderungen an den Inhalt der Anordnung (§ 23 a Abs. 3 S. 5 – 7 PolG)	325
e)	Unterbrechung der Datenerhebung (§ 23 a Abs. 4 PolG)	325
f)	Mitwirkungspflichten und Entschädigungsregelungen (§ 23 a Abs. 5 PolG)	325
g)	Einsatz technischer Mittel zur Ermittlung des Standorts von Mobiltelefonen u. a. Maßnahmen (§ 23 a Abs. 6 PolG)	326
h)	Unterbrechung und Verhinderung von Telekommunikationsverbindungen (§ 23 a Abs. 7 PolG)	326
i)	Unterrichtungs- und Kennzeichnungspflicht (§ 23 a Abs. 8 S. 1 PolG)	326
j)	Weitere Verarbeitung der Daten (§ 23 a Abs. 8 S. 1 – 3 PolG)	327
k)	Unterrichtung des Landtags (§ 23 a Abs. 9 PolG)	327
l)	Rechtsschutz	327
7.11	Ausschreibung von Personen und Kfz (§ 25 PolG)	327
a)	Allgemeines	327
b)	Dreistufigkeit der Maßnahmen	328
c)	Zuständigkeit und Befristung (§ 25 Abs. 1 PolG)	328
d)	Löschungs- und Unterrichtungspflichten (§ 25 Abs. 3 und 4 PolG)	329
e)	Tatbestandsvoraussetzungen (§ 25 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 PolG)	329
f)	Übermittlung gewonnener Erkenntnisse (§ 25 Abs. 1 S. 2 PolG)	329
g)	Behördenleitervorbehalt (§ 25 Abs. 2 PolG)	330
IV.	Die weitere Verarbeitung von Daten	330
1.	Allgemeine Regeln der Speicherung, Veränderung und Nutzung	330
1.1	Begriffe	330
1.2	Allgemeine Regeln (§ 37 PolG)	332
1.3	Zweckbindungsgebot (§ 37 Abs. 2 S. 1 PolG)	332
1.4	Zweckänderungen (§ 37 Abs. 2 S. 2 PolG)	333
1.5	Verwertung rechtswidrig erlangter Daten im Bereich der Gefahrenabwehr	334

2.	Die Nutzung von Daten zu besonderen Zwecken (§ 37 Abs. 3 und 4 PolG)	334
3.	Besondere Regelungen für Speicherung, Veränderung und Nutzung von Daten durch den Polizeivollzugsdienst (§ 38 PolG)	335
3.1	Grundsatz des § 38 PolG	335
3.2	Verwendung repressiv erworbener Daten zur Gefahrenabwehr (§ 38 Abs. 1 S. 1 PolG)	336
3.3	Verwendung repressiv erworbener Daten zur Straftatenbekämpfung (§ 38 Abs. 1 S. 1 PolG)	337
3.4	Sonderregelungen für die Verwertung von Daten aus der Wohnraum- und Telekommunikationsüberwachung (§ 38 Abs. 1 S. 2 und 3 PolG)	337
3.5	Weitere Verwertung der Daten zur vorbeugenden Bekämpfung von Straftaten (§ 38 Abs. 3 PolG)	338
3.6	Überprüfungspflicht (§ 38 Abs. 4 und 5 PolG)	338
3.7	Löschungspflicht (§ 38 Abs. 5 S. 2 PolG)	339
3.8	Speicherung der Daten in automatisierten Dateien (§ 38 Abs. 6 PolG)	339
4.	Datenabgleich	339
4.1	Begriff und Zweck	339
4.2	Datenabgleich mit polizeilichen Dateien (§ 39 Abs. 1 PolG)	340
4.3	Datenabgleich mit anderen Dateien (§ 40 PolG) – Rasterfahndung	341
	a) Allgemeines	341
	b) Voraussetzungen	343
	c) Anspruch auf Übermittlung der Daten (§ 40 Abs. 1 S. 1 PolG)	343
	d) Datenabgleich (§ 40 Abs. 1, 3 und 4 PolG)	344
	e) Unterrichtungspflicht (§ 40 Abs. 5 PolG)	344
	f) Rechtsschutz	344
5.	Datenübermittlung (§ 41 ff. PolG)	345
5.1	Allgemeine Regeln	345
5.2	Datenübermittlung innerhalb der Polizei (§ 42 PolG)	346
5.3	Datenübermittlung an andere öffentliche Stellen (§ 43 PolG)	347
5.4	Datenübermittlung an Personen oder Stellen außerhalb des öffentlichen Bereichs (§ 44 PolG)	348
6.	Auskunft über gespeicherte Daten	349
6.1	Verweis auf das LDSG	349
6.2	Auskunftsanspruch	349
6.3	Umfang des Auskunftsanspruchs	350
6.4	Verfahren zur Erteilung einer Auskunft	351
6.5	Auskunftsverweigerung	351
6.6	Geltendmachung des Auskunftsanspruchs	352
7.	Löschung, Sperrung und Berichtigung von Daten	352
7.1	Löschung von Daten (§§ 46, 48 PolG und § 23 LDSG)	352
	a) Allgemeines	352
	b) Anspruchsvoraussetzungen	353
	aa) Löschungsanspruch gegenüber dem Polizeivollzugsdienst (§§ 46 PolG, 23 LDSG)	353
	bb) Löschungsanspruch gegenüber den Polizeibehörden (§§ 48 PolG, 23 LDSG)	353
	c) Löschung von Aktdaten	353

7.2	Vernichtung von Unterlagen (§ 46 Abs. 1 PolG)	354
7.3	Sperrung von Daten (§§ 46 Abs. 2 PolG, 24 LDSG)	354
7.4	Berichtigung von Daten (§§ 46 Abs. 2 PolG, 22 LDSG)	354
7.5	Gebühren	355
8.	Projektbezogene gemeinsame Dateien mit dem Landesamt für Verfassungsschutz (§ 48 a PolG)	355
8.1	Allgemeines	355
8.2	Voraussetzungen für die Errichtung der Datei beim Landeskriminalamt	355
8.3	Auskunftserteilung	356
<b>P.</b>	<b>Polizeiliche Einzelmaßnahmen – Spezialermächtigungen</b>	<b>357</b>
I.	Allgemeines	357
1.	Verhältnis zur Generalermächtigung der §§ 1, 3 PolG	357
2.	Verhältnis zu anderen Spezialvorschriften außerhalb des PolG	357
3.	Rechtsnatur	358
4.	Zuständigkeit	359
II.	Einzelmaßnahmen	359
1.	Personenfeststellung (§ 26 PolG)	359
1.1	Allgemeines	360
1.2	Personenfeststellung zur Abwehr einer konkreten Gefahr (§ 26 Abs. 1 Nr. 1 PolG)	361
1.3	Personenfeststellung an gefährlichen Orten (§ 26 Abs. 1 Nr. 2 PolG)	362
a)	Allgemeines	362
b)	Tatbestandsvoraussetzungen	362
c)	Razzia	362
d)	Vollstreckbarkeit	363
1.4	Personenfeststellung zum Schutz gefährdeter Objekte (§ 26 Abs. 1 Nr. 3 PolG)	363
1.5	Personenfeststellung an einer Kontrollstelle (§ 26 Abs. 1 Nr. 4 PolG)	363
a)	Kontrollstellen zur Gefahrenabwehr gemäß § 26 Abs. 1 Nr. 4 PolG	363
b)	Kontrollstellen zur Strafverfolgung gemäß § 111 StPO	364
c)	Abgrenzung	364
1.6	Personenfeststellung innerhalb eines Kontrollbereichs (§ 26 Abs. 1 Nr. 5 PolG)	364
1.7	Personenfeststellung zum Zweck der Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität (§ 26 Abs. 1 Nr. 6 PolG) – sog. Schleierfahndung	365
a)	Allgemeines	365
b)	Schleierfahndung und Verfassungsrecht	365
1.8	Maßnahmen zur Personenfeststellung (§ 26 Abs. 2 PolG)	366
1.9	Kontrolle von Berechtigungsscheinen (§ 26 Abs. 3 PolG)	367
2.	Vorladung (§ 27 PolG)	367
2.1	Begriff	367
2.2	Vorladungszwecke	368
a)	Vorladung zur Aufklärung des Sachverhalts	368
b)	Vorladung zur Durchführung erkennungsdienstlicher Maßnahmen	368

2.3	Verfahrensbestimmungen	369
2.4	Vollstreckung	369
2.5	Entschädigung	369
3.	Platzverweis, Aufenthaltsverbot, Wohnungsverweis, Rückkehrverbot und Annäherungsverbot (§ 27 a PolG)	370
3.1	Allgemeines	370
3.2	Platzverweis (§ 27 a Abs. 1 PolG)	371
	a) Begriff	371
	b) Voraussetzungen	371
3.3	Aufenthaltsverbot (§ 27 a Abs. 2 PolG)	372
	a) Begriff	372
	b) Voraussetzungen	373
	c) Beschränkungen	373
3.4	Wohnungsverweis, Rückkehr- und Annäherungsverbot (§ 27 a Abs. 3 und 4 PolG)	374
	a) Allgemeines	374
	b) Voraussetzungen	375
	c) Befristungen	376
	d) Mitteilungspflicht	376
4.	Gewahrsam (§ 28 PolG)	376
4.1	Allgemeines	377
4.2	Ort des Gewahrsams	377
4.3	Verbringungsgewahrsam	378
4.4	Gewahrsamsgründe	379
	a) Unterbindungsgewahrsam (§ 28 Abs. 1 Nr. 1 PolG)	379
	aa) Allgemeines	379
	bb) Inkurs: Beseitigungsgewahrsam bei Drogendelikten	380
	b) Schutzgewahrsam (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 PolG)	381
	c) Insbesondere: Gewahrsam zur Vermeidung von Selbsttötungen (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 c PolG)	381
	d) Identitätsgewahrsam (§ 28 Abs. 1 Nr. 3 PolG)	382
4.5	Richtervorbehalt	382
4.6	Durchführung des Gewahrsams	384
4.7	Aufhebung des Gewahrsams	384
4.8	Rechtsschutz	384
5.	Durchsuchung von Personen (§ 29 PolG)	385
5.1	Begriff	385
5.2	Durchsuchungsgründe	386
	a) Durchsuchung gem. § 29 Abs. 1 Nr. 1 PolG	386
	b) Durchsuchung gem. § 29 Abs. 1 Nr. 2 PolG	386
	c) Durchsuchung gem. § 29 Abs. 1 Nr. 3 PolG	387
	d) Durchsuchung gem. § 29 Abs. 1 Nr. 4 PolG	387
	e) Durchsuchung gem. § 29 Abs. 1 Nr. 5 PolG	387
	f) Durchsuchung gem. § 29 Abs. 2 PolG	387
5.3	Durchführung der Durchsuchung	388
6.	Durchsuchung von Sachen (§ 30 PolG)	389
6.1	Allgemeines	389
6.2	Durchsuchungsgründe	389
	a) Durchsuchung gem. § 30 Nr. 1 PolG	389
	b) Durchsuchung gem. § 30 Nr. 2 PolG	390
	c) Durchsuchung gem. § 30 Nr. 3 PolG	390

d) Durchsuchung gem. § 30 Nr. 4 PolG	390
e) Durchsuchung gem. § 30 Nr. 5 PolG	390
f) Durchsuchung gem. § 30 Nr. 6 PolG	390
g) Durchsuchung gem. § 30 Nr. 7 PolG	391
h) Durchsuchung gem. § 30 Nr. 8 PolG	391
7. Betreten und Durchsuchung von Wohnungen (§ 31 PolG)	391
7.1 Allgemeines	392
7.2 Zuständigkeit und Richtervorbehalt	392
7.3 Begriffe	393
a) Wohnung	393
b) Betreten	393
c) Durchsuchung	393
d) Inhaber	393
e) Gegen den Willen	394
7.4 Tatbestandsvoraussetzungen	394
a) Betreten nach § 31 Abs. 1 PolG	394
b) Durchsuchung nach § 31 Abs. 2 PolG	394
c) Durchsuchung nach § 31 Abs. 3 Satz 1 PolG	395
d) Durchsuchungen während der Nachtzeit nach § 31 Abs. 3 Satz 2 PolG	396
e) Betreten von Geschäftsräumen nach § 31 Abs. 6 PolG	396
7.5 Verfahrensbestimmungen	396
8. Sicherstellung (§ 32 PolG)	398
8.1 Allgemeines	398
8.2 Öffentlich-rechtliches Verwahrungsverhältnis	398
a) Zustandekommen und Gegenstand des Verwahrungsverhältnisses	398
b) Schadensersatz bei Pflichtverletzung	399
8.3 Insbesondere: Sicherstellung von Kraftfahrzeugen	399
8.4 Verwertung	400
8.5 Kosten	400
8.6 Aufhebung	401
8.7 Fundsachen	401
9. Beschlagnahme (§ 33 PolG)	401
9.1 Begriff	401
9.2 Beschlagnahmegründe	402
a) Schutz des Einzelnen oder des Gemeinwesens (§ 33 Abs. 1 Nr. 1 PolG)	402
b) Verhinderung missbräuchlicher Verwendung (§ 33 Abs. 1 Nr. 2 PolG)	403
c) Schutz vor Straftaten von erheblicher Bedeutung (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 PolG)	403
d) Beschlagnahme von Forderungen und Vermögensrechten (§ 33 Abs. 2 PolG)	404
9.3 Öffentlich-rechtliches Verwahrungsverhältnis	405
9.4 Verfahrensbestimmungen	405
9.5 Beschlagnahmedauer	405
9.6 Aufhebung	406
9.7 Rechtsschutz	406
9.8 Spezielle Ermächtigungsgrundlagen	406

9.9	Insbesondere: Beschlagnahme von Bildmaterial zu Polizeiein-sätzen	407
9.10	Insbesondere: Beschlagnahme von Wohnungen	408
10.	Einziehung (§ 34 PolG)	409
10.1	Begriff	409
10.2	Zuständigkeit	410
10.3	Einziehungsvoraussetzungen	410
10.4	Schriftform	410
10.5	Verwertung, Unbrauchbarmachung und Vernichtung	410
10.6	Insbesondere: Tötung beschlagnahmter Tiere	411
10.7	Kosten	412
10.8	Sonderregelungen	412
11.	Vernehmung (§ 35 PolG)	412
12.	Erkennungsdienstliche Maßnahmen (§ 36 PolG)	413
12.1	Allgemeines	413
12.2	Begriffe	413
12.3	Anwendungsbereich	414
12.4	Tatbestandsvoraussetzungen	415
a)	Erkennungsdienstliche Maßnahmen zur Identitätsfeststel-lung (§ 36 Abs. 1 Nr. 1 PolG)	415
b)	Erkennungsdienstliche Maßnahmen zur vorbeugenden Bekämpfung von Straftaten (§ 36 Abs. 1 Nr. 2 PolG)	415
12.5	Verfahren	416
12.6	Aufbewahrung, Löschung und Vernichtung	416
<b>Q. Polizeizwang</b>		419
I.	Allgemeines	419
II.	Zwangsmittel	420
III.	Anwendungsbereich	420
IV.	Vorliegen eines vollstreckbaren Verwaltungsakts	421
1.	Vollstreckungsfähiger Verwaltungsakt	421
1.1	Verwaltungsakt als Grundvoraussetzung der Verwaltungsvoll-streckung	421
1.2	Vollstreckungsfähigkeit des Verwaltungsakts	421
1.3	Form des zu vollstreckenden Verwaltungsakts	422
2.	Vollstreckbarer Verwaltungsakt	422
2.1	Unanfechtbarkeit	422
2.2	Sonderfall: Gefahr im Verzug	422
2.3	Wegfall der aufschiebenden Wirkung	423
a)	Grundsatz des § 80 Abs. 1 S. 1 VwGO	423
b)	Ausnahmen des § 80 Abs. 2 und 3 VwGO	423
aa)	Anforderung öffentlicher Abgaben und Kosten (§ 80 Abs. 2 Nr. 1 VwGO)	423
bb)	Anordnungen und Maßnahmen von Polizeivollzugsbe-amten (§ 80 Abs. 2 Nr. 2 VwGO)	424
cc)	Andere durch Bundes- oder Landesgesetz vorgeschrie-bene Fälle (§ 80 Abs. 2 Nr. 3 VwGO)	424
dd)	Ausdrückliche Anordnung der sofortigen Vollziehung (§ 80 Abs. 2 Nr. 4, Abs. 3 VwGO)	424
2.4	Rechtmäßigkeit der Grundverfügung	425

V. Vollstreckungsverfahren	426
1. Allgemeines	426
2. Androhung	426
3. Festsetzung	428
4. Anwendung	429
4.1 Begriff	429
4.2 Rechtscharakter	429
5. Adressat der Vollstreckung	430
5.1 Polizeipflichtiger als Adressat	430
5.2 Problem: Mehrere Rechtsinhaber	430
5.3 Problem: Rechtsnachfolge	430
6. Vollstreckungsbehörde	432
6.1 Vollstreckungsbehörde für Zwangsgeld und Ersatzvornahme	432
6.2 Vollstreckungsbehörde für die Durchführung des unmittelbaren Zwangs	432
7. Auswahlmessen	433
8. Einstellung der Vollstreckung	433
VI. Unmittelbarer Zwang	433
1. Anwendung des LVwVG und PolG	433
2. Begriffe und Mittel	434
2.1 Unmittelbarer Zwang	434
2.2 Einfache körperliche Gewalt	434
2.3 Hilfsmittel körperlicher Gewalt	434
2.4 Waffen	434
3. Voraussetzungen und Durchführung	435
3.1 Allgemeines	435
3.2 Grenzen durch das Übermaßverbot	435
3.3 Androhung	436
4. Fesselung von Personen	437
4.1 Allgemeine Anforderungen	437
4.2 Besondere Bedeutung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes	437
5. Schusswaffengebrauch	438
5.1 Allgemeines	438
5.2 Allgemeine Tatbestandsvoraussetzungen (§ 53 PolG)	438
5.3 Schusswaffengebrauch gegen Personen (§ 54 PolG)	439
a) Allgemeines zum Schusswaffengebrauch gegen Personen	439
b) Schusswaffengebrauch gegen einzelne Personen	439
aa) Schusswaffengebrauch gem. § 54 Abs. 1 Nr. 1 PolG zur Verhinderung von Straftaten	439
bb) Schusswaffengebrauch gem. § 54 Abs. 1 Nr. 2 PolG zum Anhalten einer Person	440
cc) Schusswaffengebrauch gem. § 54 Abs. 1 Nr. 3 PolG zur Sicherung amtlichen Gewahrsams	440
dd) Schusswaffengebrauch gem. § 54 Abs. 1 Nr. 4 PolG zur Verhinderung der gewaltsamen Befreiung	441
c) Schusswaffengebrauch gegen eine Menschenmenge (§ 54 Abs. 3 PolG)	441
d) Schusswaffengebrauch gegen Suizidgefährdete?	442
5.4 Gezielter Rettungsschuss (§ 54 Abs. 2 PolG)	442
a) Allgemeines	442
b) Voraussetzungen	443

5.5	Notrechtsvorbehalt	444
VII.	Die anderen Zwangsmittel	444
1.	Zwangsgeld	444
2.	Zwangshaft	445
3.	Ersatzvornahme	446
3.1	Allgemeines	446
3.2	Allgemeine Kostenfragen	447
3.3	Im Besonderen: Abschleppen von Kfz	449
a)	Allgemeines	449
b)	Vollstreckungsbehörde	449
c)	Zurückbehaltungsbefugnis	450
d)	Haftung der Polizei für Fahrzeugbeschädigungen	450
VIII.	Rechtsschutz	451
1.	Rechtsschutz gegen Vollstreckungsmaßnahmen im Bereich der Gefahrenabwehr	451
1.1	Allgemeines	451
1.2	Beschränkte Überprüfbarkeit der Grundverfügung	451
1.3	Fortsetzungsfeststellungsklage	452
2.	Rechtsschutz gegen Vollstreckungsmaßnahmen im Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren	452
<b>R.</b>	<b>Die Polizei im Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren</b>	453
I.	Die Polizei im Strafverfahren	453
1.	Aufgabenzuweisung durch die StPO	453
2.	Eingriffsermächtigungen und Befugnisse	455
2.1	Zuordnung zum Strafprozessrecht	455
2.2	Einzelne Befugnisse	455
3.	Legalitätsprinzip	456
4.	Abgrenzungsprobleme	456
4.1	Abgrenzung zwischen Maßnahmen der Gefahrenabwehr und der Strafverfolgung	456
4.2	Doppelfunktionale Maßnahmen	457
4.3	Abgrenzung Gefahrenverhütung – Strafverfolgung	458
II.	Die Polizei im Ordnungswidrigkeitenverfahren	458
<b>S.</b>	<b>Entschädigungs- und Ausgleichsansprüche für polizeiliche Maßnahmen</b>	460
I.	Allgemeines	460
II.	Entschädigung bei rechtmäßigen Maßnahmen	460
1.	Ansprüche des Verantwortlichen	460
2.	Ansprüche des Nichtstörers gem. § 55 PolG	461
3.	Ansprüche des Anscheinstörers gem. § 55 Abs. 1 PolG	462
4.	Widerruf rechtmäßiger begünstigender Verwaltungsakte	463
III.	Entschädigung bei rechtswidrigen Maßnahmen	463
1.	Ansprüche des Nichtstörers	463
2.	Ansprüche wegen schuldhaft rechtswidriger Maßnahmen	463
2.1	Allgemeines	463
2.2	Beispiele	464
3.	Anspruch aus enteignungsgleichem Eingriff und Aufopferungsanspruch	464
4.	Rücknahme rechtswidriger Verwaltungsakte	465

IV. Entschädigungsansprüche Unbeteiligter	465
V. Entschädigungsansprüche freiwilliger Helfer	465
<b>T. Kosten der Polizei</b>	<b>467</b>
I. Allgemeines	467
II. Kosten und Kostenträgerschaft	468
1. Kosten	468
2. Kostenträger	468
III. Polizeikostenersatz von Dritten	469
1. Erfordernis einer Ermächtigungsgrundlage	469
2. Kostenersatz bei unmittelbarer Ausführung	469
3. Kostenersatz für Vollstreckungshandlungen	470
4. Kostenersatz für Amtshandlungen nach dem Landesgebührengesetz (LGebG)	470
4.1 Allgemeines	470
4.2 Gebührenverordnung des IM (GebVO IM)	471
4.3 Gebührenbefreiung /-bemessung	472
4.4 Gebühren für Polizeieinsätze aufgrund ausgelöster Alarmanlagen	473
5. Kostenersatz bei Verwahrung und Verwertung	473
6. Kostenersatz für Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten	474
<b>Sachregister</b>	<b>475</b>